

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 25 (2012)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

» Alexander Gempeler, der seit zwölf Jahren als Architekturfotograf strenger Observanz arbeitet und die Frage nach künstlerischen Vorbildern verneint, hat in dieser Zeit gerade mal drei autonome Serien zusammengestellt, die eingereichte mitgezählt. Die Arbeit über die HKB ging weiter, als es der Auftrag ursprünglich verlangte: «Hier geht es mir auch um das einzelne Bild. Ich könnte mir vorstellen, die Serie an die Wand zu hängen.» Achim Hatzius stellt regelmässig freie Arbeiten aus. Jedes Mal steht er aufs Neue vor dem Problem, wie sie ausgewählt, kombiniert, gehängt werden müssen. Dass die Auswahl für den Wettbewerb so gut als Serie funktioniert, habe im Übrigen auch mit der Homogenität der Farben und der Bildkompositionen zu tun. Doch die Strecke wurde mehr noch durch das bestimmt, was auch die mehrjährige Arbeit über das Goetheanum geleitet habe: nämlich den Bau nicht monografisch darzustellen. «Ich stelle nicht das Gebäude, sondern die Begegnung, die Interaktion mit diesem Bau ins Zentrum.» Die Serie richtet sich am architektonischen Weg aus, der von aussen nach innen führt. Ein Weg, der begangen wird: Man sieht Leute von hinten eine Treppe hochsteigen, man meint, den Fotografen in subjektiv wirkenden Einstellungen zu spüren. Ist es eine Arbeit über seinen eigenen Blick? Heftig verneint Achim Hatzius: «Ich kapituliere vor diesem Ausdruck. Gerade in der Architekturfotografie, in der das Bildmotiv so viel vorgibt – Licht, Aufnahmewinkel, Darstellungskonventionen.»

BILD STATT MENSCH Alle drei argumentieren nicht nur für die Architektur als eigenständiges und forderndes Bildmotiv, das eigenen Regeln folgt. Sie machen sich auch für das Medium Fotografie, für das Bild stark. Die EWZ-Selection gewinnt, wer eine überzeugende Serie eingibt. Die Frage, ob in der Architekturfotografie Menschen auftreten sollen oder nicht, wird von Fall zu Fall beantwortet. Einig sind sich alle, dass auch in der Architekturfotografie Menschen vom Bildmotiv ablenken können: Sie verschieben den Fokus, stossen uns unweigerlich auf Fragen des Gebrauchs.

Sie verankern eine Aufnahme in einer bestimmten Zeit, was dem Anspruch der Architektur zuweilen widersteht, auf lange Sicht gültig zu bleiben. Doch ebenso können sie die Auseinandersetzung mit einem architektonischen Thema auf den Punkt bringen. Nur reicht es dazu nicht, Figuren als Staffage in das Bild zu montieren.

EWZ-SELECTION: SWISS PHOTO AWARD

Achim Hatzius erhält für «Nach Atlantis» den Preis für die beste Arbeit in der Kategorie Architekturfotografie. Die Jury hat zudem die Serie «Fellerstrasse 11» von Alexander Gempeler und Susanne Stauss' Bildstrecke «Verborgen, vertraut» ausgezeichnet. Alle drei schaffen es damit auf die Shortlist für den Swiss Photo Award, der am 16. Mai 2012 vergeben wird. Zum zweiten Mal verleiht Hochparterre den Kategorienpreis in Architekturfotografie (siehe HP 5/2011). 57 Serien mit maximal acht Aufnahmen lagen der Jury vor, an der sich Annette Gigon, Ralph Stieglitz und Meret Ernst beteiligten.

» Hochparterres Preis für Architekturfotografie wird unterstützt von FAB Fachgruppe Architektur und Bau ZH, Swiss Engineering

TAG DER ARCHITEKTURFOTOGRAFIE

Montag, 21. Mai, EWZ-Unterwerk Selnau, Zürich

» 12.15 Uhr: Führung mit Meret Ernst, Hochparterre, und Romano Zerbini, EWZ-Selection

» 16 bis 18 Uhr: Showcase Architekturfotografie

» 18.30 bis 19.30 Uhr: Sofagespräch

» 20 bis 21 Uhr: Der Europäische Architekturfotografie-Preis, Meret Ernst, Hochparterre, im Gespräch mit Wilfried Dechau, Architekturbilder e.V.

MEHR IM NETZ

Gewinner, Fotos und Videos zur Architekturfotografie.

» www.links.hochparterre.ch



Walter Haas, Herzog Bau und Holzbau AG, 3006 Bern
Ausgezeichneter Betrieb 2011–2014

**Zusammenarbeit ist Silber.
Partnerschaft ist Gold.**



www.holzbau-plus.ch

Das Qualitätslabel im Holzbau.



HOLZBAU PLUS®
gemeinsam erfolgreich

100% PRESYN

PRESYN
mörtel

frisch

PRESYN
pretop

schön

PRESYN
eco

nachhaltig

PRESYN
a-plus

stark

PRESYN
top-floor

fliessend

PRESYN
Baustoffe mit Mehrwert.

zuverlässig

100% INFORMATION

Presyn bietet mit seinem Lizenznehmernetz ein breites Beton-, Mörtel- und Fliessestrichsortiment für unterschiedlichste Anwendungen: frisch, schön, nachhaltig, stark, fliessend, zuverlässig. Überzeugen auch Sie sich vom Mehrwert: www.presyn.ch

Newsletterbestellung unter www.presyn.ch/newsletter

Presyn AG, 3006 Bern, Telefon 031 333 42 52

Zürcher Hochschule der Künste

Diplome 2012

Bachelor Design

Master Design

Ausstellungsstrasse 60

DESIGN

DIPLOM

VERNISSAGE

1. JUNI 2012, 17.00 UHR

AUSSTELLUNGSSTRASSE 60
8005 ZÜRICH
VORTRAGSSAAL

**Bachelor Vermittlung
von Kunst und Design**

Ausstellungsstrasse 60

Master Art Education

Hafnerstrasse 41

Eröffnung: 1. Juni, 18.00 Uhr

ART EDUCATION

2. – 14. JUNI 2012

TÄGLICH 12.00 – 20.00 UHR

AUSSTELLUNGEN

EINTRITT FREI
ALLE DIPLOMVERANSTALTUNGEN UNTER
WWW.ZHDK.CH?AGENDA

FINE ARTS

Bachelor

Medien & Kunst

Sihlquai 125+131

Master Fine Arts

Migros Genossenschaft Zürich

Pfingstweidstrasse 101

31. Mai – 15. Juni

Eröffnung: 30. Mai, 18.00 Uhr

**TRANSDISZI-
PLINARITÄT**

Master

Transdisziplinarität

Hafnerstrasse 41

Eröffnung: 1. Juni, 18.00 Uhr

Z hdk

Ausstellungen, Konzerte, Kino

Theater, Performances, Podien

65

Millimeter,
die das
Bad verändern.



Die erste bodengleiche Dusche, die fast überall reinpasst:

wedi Fundo Plauo

- Nur 65 mm flach – inklusive werkseitig integriertem Ablauf.
- Exaktes Gefälle mit integriertem Ablauf.
- Unschlagbar bei der Altbausanierung oder wo immer es auf jeden Millimeter ankommt.
- 100% wasserdicht im Gesamtsystem.
- Schnell und einfach in der Anwendung.
- Ästhetik und Sicherheit in nur einem Gewerk.

Mehr Informationen unter www.thumag.ch / www.wedi.ch

Thumag AG · Allestrasse 9 · CH-9326 Horn
Telefon 071 844 40 40 · Telefax 071 844 40 49

wedi

unidrain®